One world
secondary school kilimanjaro

Newsletter Nr. 23 /December 2021

Unsere glückliche Form IV

Liebe Freundinnen, Freunde und Förderer der One World Secondary School Kilimanjaro,

zum Ende des Jahres möchte ich mich bei Ihnen, bei Euch für die große Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken. Diese Hilfe ermöglichte es uns, für die One World Secondary School Kilimanjaro auch im vergangenen Jahr trotz großer finanzieller Probleme ein qualitativ hohes Niveau zu gewährleisten. Das heißt z.B., dass wir die Gehälter für die Lehrkräfte und die anderen Angestellten regelmäßig auszahlen konnten, dass wir gute Nahrungsmittel in ausreichenden Mengen für die Schülerinnen und Schüler kauften, dass wir auch notwendige teure Geräte und Chemikalien für Versuche in den naturwissenschaftlichen Fächern anschafften, dass wir in angemessener Zahl Lehrbücher für die Jugendlichen erwarben und dass wir am Ende des Schuljahres für die Form IV eine schöne Abschiedsparty mit faszinierenden Gesangs- und Tanzeinlagen ermöglichten.

Ohne Ihre großzügige Hilfe wäre das nicht möglich gewesen. Nochmals ein ganz großes Dankeschön!

Ein kleiner Jahresrückblick

Diese Form IV-Abschiedsparty am 27. November 2021 war für die gesamte Schule

Abschiedsparty der Form IV

eine wunderbare Feier der Zusammengehörigkeit, der Erinnerung an erfreuliche und schwierige Zeiten, der Dankbarkeit und der Hoffnung auf eine gute Zukunft.

Vorher hatten wir schon für die Form VI eine eindrucksvolle Abschiedsparty organisiert. Ein herausragendes Ereignis in diesem Jahr war nach langer Zeit die erste Voluntärin, Jessica Althusman, die Deutsch unterrichtete und sehr erfolgreich Hockey in unserer Schule etablierte. Außerdem unternahmen unsere Schüler*innen Exkursionen im

Rahmen ihrer Projekte nach Kifaru und Mwanga, hatten die Lehrerinnen und Lehrer einen Ausflug nach Bagamoyo und wurden zwei digitale Partnerschaftstreffen mit dem Gymnasium Lappersdorf durchgeführt. Ein wichtiges Ereignis war auch die staatliche Inspektion der Schule, die ein super Ergebnis brachte. Ergänzend dazu organisierten wir eine großangelegte eigene Evaluation der Schule, über die ich im nächsten Newsletter berichten werde. Insgesamt können wir mit einer gewissen Zufriedenheit im Rückblick feststellen, dass es der Schulgemeinschaft der One World School gelungen ist, trotz Corona wieder ein lebendiges und spannendes Schulleben zu verwirklichen.

Unsere Rückkehrerin Rosemary

Jugendliche kamen zurück von anderen Schulen

Seit Jahren sind wir aufgrund schlechter Erfahrungen besorgt, dass Schülerinnen und Schüler mit guten Noten nach der Form IV von staatlichen Schulen oder Colleges abgeworben oder von ihren Eltern zum Besuch einer anderen Schule gezwungen werden. Die Sorge bleibt, aber es gibt auch erfreulich viele „Rückkehrer". Hier ein Beispiel: Rosemary, dieses intelligente, zarte und sehr liebenswürdige Mädchen, wollte nach dem Nationalen Examen Form IV 2020 an unserer Schule weitermachen. Die Verwandten, die nicht ihr Schulgeld bezahlt hatten (ich hatte einen Paten vermittelt), zwangen sie jedoch, eine staatliche tansanische Schule zu besuchen. Dort litt sie sehr, wurde geschlagen – nicht nur von Lehrkräften, sondern auch von Schülerinnen. Der Druck von oben wird in so einer Schule nach unten weitergegeben. Ältere Schülerinnen zwangen sie, für sie die Wäsche zu waschen. Manchmal verlangten die Mitschülerinnen, dass sie auf dem Boden schlief. Wenn sie versuchte sich zu wehren, wurde sie geschlagen. Sie sagte immer wieder ihrer Mutter, dass sie an die One World School zurückkehren wolle, machte Druck, bis es ihr endlich erlaubt wurde. Sie kam am 4. November 2021 zu uns zurück und wirkte noch sehr verstört, konnte zuerst nicht frei über ihre Erlebnisse

sprechen. Über Rückkehrer erhalten wir wahrheitsgetreue Bilder von der Realität des tansanischen Schulwesens.
Eine ganze Reihe von Schüler*innen hat sich erfolgreich gegen einen Transfer an eine andere Schule gewehrt oder konnte es verhindern oder kam zurück: Goodluck, Vivien, Napenda, Benjamin, Haji, Frank Peter, Frank Ojwang und Stanley.

Besuche

Wir freuten uns über Besuche unserer Schule. Es kamen

- Herr Michael Hell, Präsident des Rotary Clubs Mühldorf-Waldkraiburg
- District Commissioner of Mwanga, Mr. Abdallah Mwaipaya

Verbesserung der Lernumgebung

Schüler der Form IV

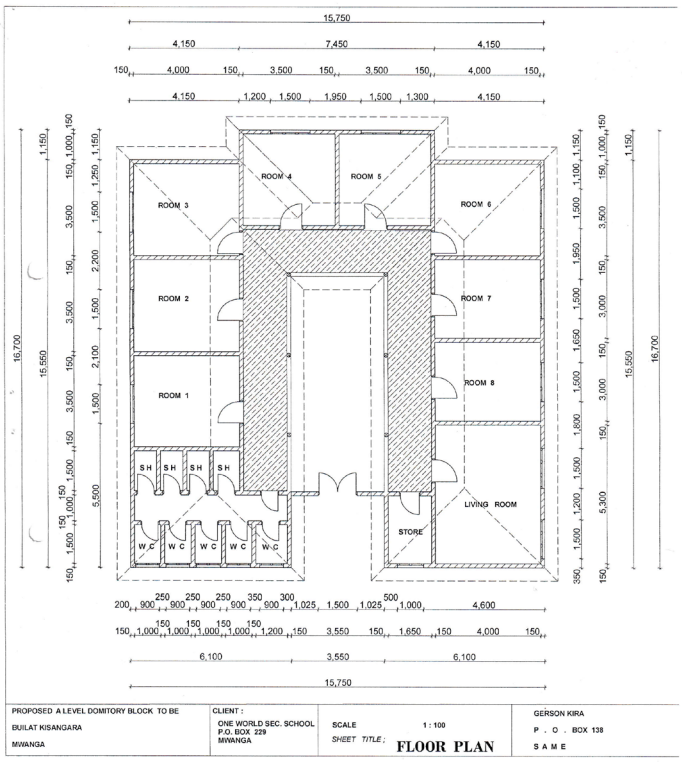
Nachdem wir alle notwendigen Gebäude gebaut haben, gehen wir mit der Schulgemeinschaft der One World Secondary School Kilimanjaro auf die nächste Stufe der Schulentwicklung: die Verbesserung der Lernumgebung in dem Sinne, dass Schülerinnen und Schüler sichere Privatsphäre erhalten, dass sie angeregt werden, Verantwortung zu übernehmen und ihre Leistungen zu steigern, dass sie in effektiver und vielfältiger, dem Persönlichkeitstyp entsprechender Weise lernen können, dass sie durch vielfältige Möglichkeiten, Sport zu betreiben, Ausgleich zu kognitiven Tätigkeiten erhalten und diese zugleich gefördert werden und dass sie in ein aktives Verhältnis zur Natur eintreten können.
Im Konzept der One World Secondary School Kilimanjaro, mit dem armen und benachteiligten jungen Menschen in Tansania geholfen werden soll, ihre Lebensbedingungen zu verbessern, steht Lernen im Zentrum. Ziel ist es, dass Jugendliche aus einkommensschwachen Familien und Waisenkinder gute Schulabschlüsse erlangen für eine weitere Ausbildung an einer Universität oder einem College, und darüber

hinaus erwerben diese Jugendlichen Kompetenzen, um sich selbst helfen und für ihren Lebensunterhalt sorgen zu können. Die One World School nutzt moderne pädagogische Konzepte, in denen die Rechte von Kindern zentral sind. Ihre Aktivität und Selbstverantwortung fördert sie durch „Lernen lernen". Durch Lernen werden die Jugendlichen stark gemacht, selbst für ihre Rechte einzutreten – ganz besonders die Mädchen. Für dieses Konzept, das sich von dem in Tansania üblichen System des Auswendiglernens, der Prügelstrafe und des fehlenden Respekts gegenüber Jugendlichen unterscheidet, wirbt die One World School z.B. durch Fortbildungsveranstaltungen. Für das Konzept des zukunftsorientierten, selbsthilfefördernden Lernens ist eine förderliche Lernumgebung entscheidend. Mit unserer tansanischen Partnerorganisation, mit unseren Schülerinnen, Schülern, Lehrerinnen und Lehrern haben wir in partnerschaftlicher und partizipativer Weise auf der Grundlage von Fragebogen und Gesprächen folgende Verbesserungen der Lernumgebung geplant:

- Bau eines Internatsgebäudes für Jungen der Oberstufe, das aus kleineren Räumen besteht; ein Aufenthaltsraum darin dient z.B. Lern- und Projektgruppen;
- lernförderliche Möblierung des bestehenden Internatsgebäudes für Mädchen (schon mit kleinen Räumen) und des neuen für Jungen sowie ästhetische

Gestaltung von Wänden;
- Spinde für Schüler*innen als geschützter persönlicher Raum;
- neue Sportstätten für Fußball, Netball, Basketball und Volleyball als Ausgleich zu den kognitiven Lernaktivitäten und um diese zu optimieren;
- Erwerb von Grundstücken für gärtnerische und landwirtschaftliche Projekte;
- Bau von zwei Pavillons, in denen Jugendliche lernen und Gespräche führen können.

Die Schmitz-Stiftungen haben uns als Vertreter des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung für dieses große und zukunftsträchtige Projekt schon eine Förderzusage für 75 % der Kosten gegeben. Die restlichen 25% (circa 15.000 Euro) müssen wir aus Eigenmitteln stemmen. Es wäre schön, wenn Sie/Ihr uns für dieses wichtige Entwicklungsvorhaben eine Spende zukommen lassen würden.



Grundriss des Internatsgebäudes für Jungen der Oberstufe

Hier unser Spenden-Konto:
Kontoinhaber: Modellschulen für Afrika
GLS Bank
IBAN: DE94 4306 0967 8207 8425 00

Nun sind meine Frau und ich wieder in München und freuen uns, alle unsere Kinder und Enkelkinder zu sehen, die wir in den letzten Monaten sehr vermisst haben. Aber im Laufe der Zeit sind uns auch die Kinder und Jugendlichen in der One World School ans Herz gewachsen, so dass wir sie hier schon vermissen. Wir fliegen jedoch im Januar zurück nach Tansania und werden sie ja dann alle wieder sehen.
Ich wünsche Euch/ Ihnen von Herzen frohe Weihnachten und ein gesundes, friedliches und erfolgreiches Jahr 2022.
Herzliche Grüße

Karl-Heinz Köhler

Dr. Karl-Heinz Köhler
Direktor